

Musiksommer im Kloster Speinshart: Bach, Barock und Weltmusik

"Es ist eine besondere Konzertreihe in besonderen Zeiten", sagt Sissy Thammer, Intendantin des Festivals junger Künstler Bayreuth. Für Speinshart bedeutet diese Ankündigung einen optimistischen Aufbruch.



Am "Kraftort" Speinshart ist ein Musiksommer 2021 der Extraklasse angesagt.

Foto: Dotzauer

Aufbruch, Transformation und Tradition - diesen Leitgedanken macht das stets international ausgerichtete und völkerverbindende Festival junger Künstler Bayreuth für den Musiksommer 2021 zum großen Thema. "Wir werden in dieser schweren Zeit Zeichen setzen", erklärte Sissy Thammer bei der Vorstellung des Speinsharter Musiksommers, der schon traditionell in die Veranstaltungsreihe des Bayreuther Festivaltreffens eingebunden ist. Die Intendantin verspricht auch für 2021 ein künstlerisches Programm der Extraklasse mit einem lebendigen, kontrastreichen Austausch. "Musik als Transformator zwischen Tradition und Aufbruch", nennt sie die Konzertfolge.

Die Sommerkonzerte organisiert Thammer in ihrer Funktion als Vorstandsmitglied des Vereins zur Förderung der Internationalen Begegnungsstätte Kloster Speinshart. Für die Oberpfälzerin im Dienst der großen Kultur ist es ein besonderes Anliegen, in Corona-Zeiten den "Kraftort" Speinshart in das Festival junger Künstler einzubeziehen. "Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele" – mit diesem Picasso-Bonmot wünscht die Intendantin auch den Speinshart-Besuchern einen genussvollen Festspielsommer, der am Mittwoch, 4. August, in der Klosterkirche mit einem festlichen Konzert des Ensembles Enigma Classica im Rahmen des 71. Festivals junger Künstler beginnt. Unter dem Titel "Paradies" stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Ottmar Schöck und weiterer namhafter Komponisten auf dem Programm. Es dirigiert Anna Handler.

"Aufbruch" heißt es dann am Freitag, 6. August. Im Innenhof der Prämonstratenserabtei gastieren Cellist Felix Thiedermann und sein Kammermusik-Ensemble. Ein heiteres Sommerkonzert voller Mächtigkeit verspricht das Gastspiel des Polizeiorchesters Bayern am Sonntag, 15. August ebenfalls im Innenhof der Klosteranlage. Johann Mösenbichler dirigiert das Kammerorchester. Zu genießen sind unter anderem Werke von Dmitri Schostakowitsch, Franz von Suppè und Richard Wagner. Auch Vladimir Ivanoff ist in Speinshart hochgeschätzt. Als Leiter des Bayreuther Festspieltreffens präsentiert er mit dem vielversprechenden Konzerttitel "Auf dem Auge Gottes wächst kein Gras..." mit dem Ensemble und den Solisten des 71. Festivals im Kloster-Innenhof Weltmusik in einem lebendigen Crossover von Klassik, Jazz und Pop.

Für alle vier Konzerte wird kein Eintritt erhoben. Der Veranstalter erwartet sich allerdings von den Konzertbesuchern eine Spende am Ausgang.

Von Robert Dotzauer